

Grüß Gott miteinander!

Auch bei uns Grünen hat dieser Gruß gute Tradition. Auch wir Grünen sind tief verwurzelt in unserer Region.

Wir lieben das alles hier: Den See, das Voralpenland, die grünen Wiesen, die Menschen mit ihren Ideen und Träumen, gelebtes Brauchtum und ein funktionierendes Gemeinwesen. Mit den Vereinen und Verbänden. Bei der Feuerwehr, beim Asylhelferkreis, in der Kirchengemeinde. Danke dafür.

Es ist ein **grünes Land** hier. Unser Kreisverband ist der erste Kreisverband bundesweit, der sich mit dem Namen „Die Grünen“ gegründet hat, vor bald vierzig Jahren.

Danke an alle, die sich schon damals eingesetzt haben: für die Umwelt, für eine freie und gerechtere Gesellschaft, für Frieden. Ganz besonders erwähnen will ich Ruth Paulig. Sie hat viele Jahre im Landtag gegen den schwarzen Filz gekämpft. Legendär, ja inzwischen historisch ist das Stück Filz, dass du damals am Rednerpult ausgerollt hast.

Von Anfang an haben wir Grüne Verantwortung übernommen: als Kreis- und Gemeinderäte. Heute sind viele von euch hier.

Ihr habt gezeigt, dass es **grüne Ideen** für eine lebenswerte Zukunft braucht.

Wir haben die Erde nur von unseren Kindern geborgt, stand auf unseren Wahlplakaten.

Das gilt heute, wie damals.

Es gibt keinen Planet B.

Klimaschutz muss auch lokal passieren. Wir wollen in unserem Landkreis bis 2035 energieautark sein.

Wir setzen mehr Busse ein, viele Häuser sind energetisch saniert, Solarzellen sind auf den Dächern, es gibt Energiewendevereine und die Energiegenossenschaft, und da drüben überm See drehen sich die 4 Windräder.

**Dafür hat es GRÜN gebraucht.**

Aber all das reicht nicht: Der Flächenfraß geht immer weiter. Die Gewerbegebiete werden immer größer und mehr. Anstelle von Verkehrsvermeidung bauen wir Umfahrungen. Jedes Jahr verschwinden hier über 60 Hektar unter Beton und Asphalt.

Der Landkreis Starnberg ist ein Autolandkreis. Auf 1000 Bürger kommen fast 900 Autos.

Die Folge: Wir ersticken im Auto-Verkehr.

Deswegen wollen wir endlich eine andere, eine bessere Mobilität.

**Darum braucht es Grün!**

Wir wollen mehr tun für Fußgänger und Fußgängerinnen und für Radfahrer und Radfahrerinnen.

Heute Nachmittag findet um 15 Uhr die große Radldemo von Gilching nach Mamhofen statt. Wenn ihr heute noch Zeit habt, fahrt mit!

Zum Thema: E-Mobilität. Die müssen wir endlich auf die Straße bringen. Auch hier im Landkreis. Hier wäre das Geld, hier müssen wir den Trend setzen.

Unsere Vision: ab 2030 nur noch emissionsfreie Autos neu zulassen.

**Darum braucht es GRÜN.**

Wir haben hier eine einmalige Natur. Die gibt es anderswo schon lange nicht mehr.

Den Springfrosch und die Fliegenragwurz.

Das soll so bleiben.

Wir wollen keine Gifte und keine Gentechnik auf dem Acker.

Wir wollen das Bienensterben stoppen, und die Artenvielfalt erhalten.

Wir wollen unser Grundwasser, unsere Bäche, Flüsse, Seen sauber halten und schützen vor Mikroplastik und anderen Giften.

**Darum braucht es Grün!**

Wir wollen gesundes Essen,  
Kühe, die raus auf die Weide dürfen,  
Schweine, die ihre Ringelschwänze behalten dürfen.  
Küken, die nicht geschreddert werden.  
Darum: Eine Kennzeichnung für Fleisch und Milch muss her.  
Damit wir wissen, was wir kaufen.  
Mit dem Einkaufskorb bestimmen wir alle, ob wir mit der Natur arbeiten, oder gegen sie.  
**Darum braucht es Grün!**

Wie wir hier lokal wirtschaften, beeinflusst, was global passiert.  
Wenn wir die Meere leerfischen, wenn wir Lebensmittel unter Preis auf die Märkte des Südens werfen, dann sind wir verantwortlich, dass Millionen Menschen die Lebensgrundlagen genommen werden.  
Wenn wir hier gerade in Bayern Waffen für die ganze Welt produzieren, dann sind wir dafür verantwortlich, was damit passiert.  
Manche fragen, was geht das mich an? Was kann ich denn schon tun? Aber es hat mit uns zu tun. Und jeder kann etwas tun.  
Für wirksamen Klimaschutz, für faire Handelsabkommen, für ein wirksames Rüstungsexportgesetz,  
**braucht es Grün!**

Wir leben in einem „gesegneten“ Landkreis. Die Landschaft ist wunderschön, die Wirtschaft brummt, die Autos auch, Bildung wird *groß geschrieben*, und die Kulturszene ist „reich“. Aber es gibt welche, die sind ausgeschlossen.  
Die, die arm sind, aufgrund von Krankheit oder Schicksalsschlägen, wegen ihrer schmalen Rente, oder weil sie alleinerziehend sind. Die am Anfang des Monats schon Ebbe im Geldbeutel haben. Die sich wöchentlich in die Schlangen der Tafeln einreihen und vom Flaschenpfand leben. Die keine bezahlbare Wohnung finden, und deswegen hier wegziehen müssen.  
Wir bauen die soziale Sicherung aus. Kinder dürfen kein Armutsrisiko mehr sein. Mit Bürgerversicherung, Garantierente, Familienbudget, Wohnungsgemeinnützigkeit wollen wir eine Antwort geben. Auf den Spruch „Leistung muss sich lohnen“ sage ich: „Armut können wir uns nicht länger leisten.“ **Darum braucht es Grün!**

Wir verteidigen unsere freie und weltoffene Gesellschaft. **Dafür braucht es Grün.**  
Auf Rechtsextremisten und Terroristen reagieren *wir* mit demokratischen und rechtsstaatlichen Mitteln, nicht mit blindem Aktionismus. Wir brauchen gute Polizeiarbeit und viel mehr Prävention.  
Wir binden die Zivilgesellschaft ein. Im Landkreis haben wir den Starnberger Dialog gegründet. Ich freue mich, es ist gelungen: partei- und religionsübergreifend Menschen zu begeistern für unsere Demokratie, für Europa, für Solidarität, für Dialog und Respekt. Das macht mir Mut für die Zukunft. Angesichts der zu bewältigenden Aufgaben. Von schlechten Umfragewerten lassen wir uns nicht irritieren. Die historische Entscheidung gestern macht Mut. **Diesen Mut braucht es in diesem Land. Genau wie uns Grüne.**  
**Ich verspreche: Es bleibt spannend, heute und die nächsten zweieinhalb Monate! Wir zählen auf Euch! Herzlichen Dank!**